

Netzwerktreffen der Kultur- und Heimatforscher des Brohltals und der Region

Sarah Radermacher

Heimat ist ein wichtiger Bestandteil der kulturellen Identität. Vermehrte Kenntnis und vertieftes Verständnis der Heimat sind wichtige Bausteine zu einem kulturellen Bewusstsein. Heimatforschung trägt daher dazu bei, die Vielfalt örtlicher und regionaler Traditionen bewusst zu machen.

Vor diesem Hintergrund lud die Verbandsgemeinde Brohltal im Jahr 2009 Brohltal Kultur- und Heimatvereine sowie Heimatforscher der Region zu „Netzwerktreffen“ ein, um sich gegenseitig austauschen und kennen lernen zu können. Neben dem Erfahrungsaustausch und der Gelegenheit, neue Projekte oder Veröffentlichungen vorzustellen, steht auch der Besuch von historischen, kunst- und kulturgeschichtlich bedeutenden Bauwerken und Denkmälern des Brohltals im Fokus der Zusammenkünfte – denn Kunst und Kultur sind die Basis für eine gemeinsame Identität.

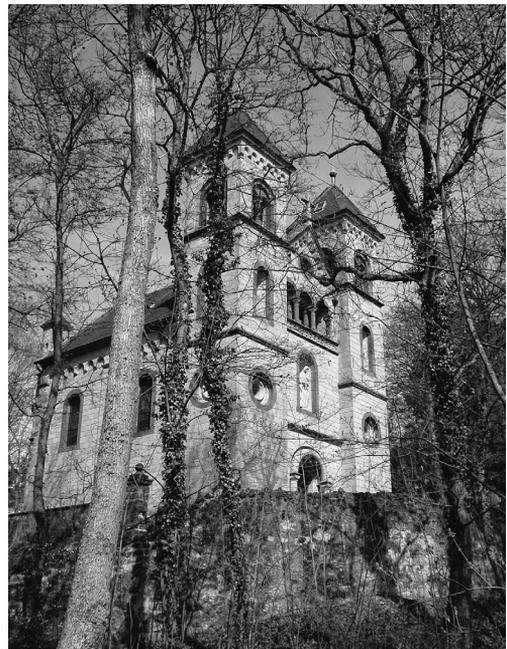
Die Entstehung des Netzwerks

Seit Beginn der 90er Jahre traf sich auf Initiative der Verbandsgemeinde Brohltal bereits in regelmäßigen Abständen eine Gruppe von Heimatforschern der Region. 2009 wurden diese Treffen um Kultur- und Heimatvereine sowie Brauchtums- und Verschönerungsvereine erweitert. Dies erwies sich als eine effiziente Vernetzung, welche einen Austausch von wertvollen Informationen im Bereich der Kultur- und Heimatforschung ermöglicht. Kernziele dieser Treffen waren die Weitergabe von Fach- und Insiderwissen, um diese für die nachfolgenden Generationen zu dokumentieren sowie ganz praktisch auch die Abstimmung von Veranstaltungsterminen, um Überschneidungen zu vermeiden. Diese Idee fand großen Zuspruch, so dass sich die regelmäßigen Zusammenkünfte

nach nunmehr fünf Jahren zu einem festen Bestandteil der Kulturarbeit des Brohltals entwickelt haben.

Intention der Netzwerktreffen der Kultur- und Heimatforscher

Neben dem Informationsaustausch zu Neuerscheinungen oder themenspezifischen Veranstaltungen, werden die Zusammenkünfte mit interessanten Besichtigungen und Führungen an einem kulturhistorisch bedeutsamen Ort



Das sagenumwobene „Kreuzwäldchen“, eine faszinierende Anlage am Rande der Ortschaft Kempenich, stand ebenfalls schon auf dem Programm.

der Region verbunden. So konnten im Rahmen der vierteljährlichen Treffen bereits zahlreiche Kleinode in der Region besichtigt werden:

Chronik der Netzwerktreffen

Juni 2009 Wappensaal Niederzissen: Buchvorstellung Gerd Otto „Auf den Spuren der Römer in der Osteifel“; **September 2009 Besichtigung und Führung Wehr:** Pfarrgarten, Kirche und Kellerei Wehr (Dank Brauchtums- und Verschönerungsverein, Bruno Andre); **Januar 2010: Historisches Königsfeld** Führung durch den historischen Stadtkern; **Mai 2010 Kreuzwäldchen Kempenich:** Sagenumwobenes Kreuzwäldchen, Buchvorstellung Bruno Andre „Zeiten großer Not in Wehr“, Vorstellung des neu gegründeten Fördervereins Burg Olbrück; **August 2010 Sommerausflug zur Dokumentationsstätte Regierungsbunker:** Führung durch den historischen Bunker; **September 2010 Propstei St. Servatius Buchholz (Förderverein Propstei Buchholz):** Führung durch ehemalige Propsteikirche; **Oktober 2010 Ausflug Burg Trifels:** Museumsbesuch Kaiserpfalz, Burg Trifels + Schauspielführung (Organisation H.-J. Müller-Betz); **Januar 2011 Wappensaal Niederzissen:** Vorstellung Renovierung ehemalige Synagoge Niederzissen; **April 2011 Besuch der ehemaligen Synagoge Niederzissen (Kultur- und Heimatverein Niederzissen)** Führung Synagoge + jüdischer Friedhof, Informationen zur Eröffnung „Talaue Weibern“; **August 2011 Besuch Heimatmuseum Oberzissen (Heimatverein Oberzissen):** Führung Heimatmuseum, Vortrag Hans Schmitz „Niemand will ein Eifler sein?!“; **Januar 2012 Ortsführung durch Burgbrohl:** Führung durch Burgbrohl mit Astrid Gamroth, Buchvorstellung Kurt Degen „Burg Bach Tal“, Bildbandvorstellung Müller-Betz „Zwischen Burgen und Vulkanen – Verbandsgemeinde Brohltal“; **September 2012 Herbstausflug nach Fraukirch:** Führung durch Wallfahrtskirche; **März 2013 Besuch des Tuffsteinzentrums und der alten Pfarrkirche St. Barbara Weibern:** Führung Kirche (Dank an H.-J. Müller-Betz und Steinhauerverein Weibern); **Juni 2013 Besichtigung der Klosteranlage Maria Laach:** Führung durch Kloostergästeflügel, Alte Bibliothek, Sakristei, Lindenallee; **September 2013 Besuch**

Historisches Burghaus Wassenach (Hausherr Professor Ewerhart): Führung durch das barocke Gebäude und Garten; **Mai 2014 Historische Mosenmühle (Familie Mosen):** Führung durch Mühle (seit 1365); **Juli 2014 Sommerausflug Friedensmuseum Brücke von Remagen**

Erfolgsgeschichte

Seit fünf Jahren werden die Netzwerktreffen in regelmäßigen Abständen angeboten. Dank der regen Teilnahme und des informativen



Im September 2013 besuchten die Netzwerker das Historische Burghaus Wassenach, wo Hausherr Professor Ewerhart spannende Einblicke in die wechselvolle Geschichte des barocken Burghauses bot und seine Sammlung alter Musikinstrumente präsentierte.



Das Tuffsteinzentrum Weibern und die alte katholische Pfarrkirche St. Barbara in Weibern besuchten die Kultur- und Heimataktiven im Frühjahr 2013.



Bruno Andre führte die Heimatforscher im September 2009 durch Wehr.

Austauschs haben sich die Zusammenkünfte zu einem beliebten und festen Veranstaltungsbestandteil im Veranstaltungsreigen der Verbandsgemeinde Brohltal etabliert. Über einen internen Verteiler des Netzwerks werden die Vereine und Heimatforscher in regelmäßigen Abständen zudem über kulturelle Veranstal-

tungen in der Verbandsgemeinde informiert und eingeladen.

Gleichgesinnte, welche einen Einblick in die Geschichte und Traditionen der Region erhalten und die Heimatschaffenden bei ihrer Arbeit aktiv unterstützen möchten, sind jederzeit herzlich willkommen!